

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 233.

Sonntag den 21. August.

1859.

Stadttheater.

Das romantische Drama „der Sohn der Wildniß“ von Friedrich Halm ging am 19. d. Mts., veranlaßt durch ein Gastspiel, einmal wieder in Scene. Der Gast, Herr Flüggen vom k. Hoftheater zu München, gab die vom Dichter mit besonderer Vorliebe behandelte und daher sehr dankbare Rolle des Ingomar. Es ließ sich aus dieser Leistung unschwer ein beachtenswerthes Talent des Gastes erkennen, der überdem zu dem gewählten Beruf entsprechende äußere Mittel (ein wohlklingendes bildungsfähiges Organ und vortheilhafte Persönlichkeit) mitbringt. Hat Herr Flüggen auch das Stadium vorgeschrittener Anfängerschaft noch nicht ganz hinter sich, thut er daher hin und wieder auch noch — besonders in gesteigerten Momenten — etwas mehr, als nöthig ist, so zeigten sich dafür in Allem, was er gab, eine gewisse Innerlichkeit und Wärme der Empfindung, wie die Fähigkeit zu tiefer gehendem Verständniß des darzustellenden Kunstwerks. Das Alles im Verein mit einem ernsten und tüchtigen Streben, dem man in dieser Leistung begegnete, berechtigte Publicum und Kritik zu aufmunternder Anerkennung. Ersteres, obwohl der Zahl nach bei dieser Vorstellung sehr klein, ließ es dem Gaste gegenüber daran nicht fehlen. Ein erschöpfenderes Urtheil über die derzeitige Leistungsfähigkeit des Herrn Flüggen behält sich Referent bis nach dem ferneren Auftreten dieses Gastes vor.

Außer den Rollen des Myron und des Polidor, die von den Herren Eschke und Kühn zu möglichster Geltung gebracht wurden, waren alle übrigen Hauptpartien des Drama's wie früher besetzt. Fräulein Paulmann führte auch diesmal die Rolle der Parthenia anerkennenswerth durch. F. Gleich.

Das Schauturnen des Thonberger Turnvereins.

Gleich wie wir einem Menschen unsere erhöhte Theilnahme nicht versagen können, welcher, unter ungünstigen Verhältnissen lebend, sich doch endlich durch seine geistige Kraft Bahn brecht und einen Standpunkt erreicht, wie nur Wenige, ebenso nimmt auch eine Anstalt oder Einrichtung unser specielltes Interesse in Anspruch, welche, fast nur mit Hindernissen ringend, doch ihre Entwicklung langsamen aber sicheren Schrittes verfolgt und endlich zu einem Ziele gelangt, das zu erreichen man den Umständen nach kaum für möglich gehalten hätte. Das Gesagte erleidet seine Anwendung auch auf den Turnverein zu Thonberg, welcher das, was er geworden ist — ein lebendiger, tüchtiger Baum im deutschen Turnwald — einzig und allein sich selbst zu danken hat. Die Opferfreudigkeit und Ausdauer seiner Mitglieder sind nicht nur die Stützen des Vereins von früher und jetzt, sie sind auch die Beweise von dem Verständniß und der Würdigung des zu erstrebenden Zieles.

Sonntag den 14. Aug. feierte der Verein, welcher gegenwärtig 105 Mitglieder zählt, seinen dritten Stiftungstag und verband mit dieser Feier auch ein Schauturnen. Eingeleitet wurde dasselbe durch eine Ansprache des Vorstandes Herrn Hecht, in welcher derselbe auf die Wichtigkeit des Turnens als Heil- und Bildungsmittel so wie auch als nationales Bindemittel hinwies und schließlich dem Vereine zahlreiche Theilnehmer und Freunde wünschte. Hierauf begannen die Freiübungen, welche, mit Präcision ausgeführt, bewiesen, daß der Verein das verfloßene Jahr diesen Grundlagen des Turnens die nöthige Sorgfalt gewidmet hat. Den Freiübungen folgten Riegenturnen, Hoch- und Weitsprung, wobei die Sicherheit und Leichtigkeit zu erwähnen ist, mit welcher manche schwierige Production ausgeführt wurde. Den Schluß bildete das Postgitter der Gäste und ist auch hier manches Tüchtige geleistet worden. Sämmtliche Leistungen des Vereins zeigten von der Tüchtigkeit des Turnlehrers Herrn Richter, so wie auch von der guten Ausbildung der Vorturner und der Hingebung der Mitglieder. Ein

lebendiges, originelles Bild bot das Tanzvergnügen, welches unter einer alten, ihre schützenden Aeste weithin ausbreitenden Gartenlinde abgehalten wurde und einen fröhlichen Tag beschloß. —

Referent kann bei Besprechung dieses Schauturnens nicht umhin, eine Ansicht auszusprechen, welche, einer nähern Erörterung unterworfen, vielleicht zu einer das Schauturnen wesentlich begünstigenden Maßregel führen könnte: Selten ist ein Turnplatz ausreichend, um an solchen Tagen, wie der eben besprochene, sämtliche Theilnehmer und Gäste zu fassen. Wäre es denn nicht dem Zwecke dienlicher, wenn die Vereine in der Nähe Leipzigs sich bei einem gemeinschaftlich abzuhaltenden Schauturnen über einen vollkommen großen, freien Platz einigten? Es würde auf diese Weise in größeren Massen, demnach auch imposanter gewirkt werden können. Das Selbstgefühl des Turners würde beim Anblick und in Verbindung mit Hunderten von Genossen gehoben, und der Zuschauer würde beim Anschauen dieser kräftigen Schaaren mit edlem Stolz und fester Zuversicht auf Gegenwart und Zukunft blicken, würde mit erhöhtem Interesse die Fortbildung des Turnens verfolgen, und mancher Gleichgültige oder gar Feindselige dürfte gewonnen werden. Ein solcher Tag würde vor der unseligen Zersplitterung bewahren; die Herzen würden näher gerückt, und wir hätten ein echt deutsches Volksfest. An solchen Tagen würde das Nationalgefühl zur hellen Flamme sich erheben und das Bewußtsein unserer Kraft gäbe uns den Muth, mit welchem das Volk der Eichen getrost die aus Ost und West stürmenden Wetter an sich brechen lassen könnte. Endlich ersparten auch die einzelnen Vereine viele Kosten, und die Anschaffung manches Nützlichen und Nothwendigen könnte leichter ermöglicht werden als jetzt, wo nicht nur die Vereinscaffen durch starke Ausgaben, z. B. für oft sehr mittelmäßige Musik u. fast gesprengt, sondern wo auch durch die verschiedenen Turnerbesuche die Börsen Einzelner bis zur Neige geleert werden. Ein Local zu gemeinsamen gefelligen Vergnügungen dürfte doch auch gefunden werden. —

Es überkommt Einen das Gefühl der Verlassenheit, wenn man bei Schauturnen Vereine durch 6—8 Mann mit einer Fahne vertreten sieht, von denen vielleicht nicht ein Drittel in Turnerkleidung erschienen ist, und etwas Komisches hat es unbedingt an sich, wenn man solche Deputationen, die vielleicht zufälliger Weise aus den kleinsten Persönlichkeiten zusammengesetzt sind, mit ihrer Vereinsfahne dem männlich ernsten Zuge der Turner folgen sieht. —

So mögen denn die Turner zu Thonberg rüstig fortschreiten auf der betretenen Bahn und zu den bereits erworbenen Freunden im neuen Jahre noch viele neue gewinnen. F. F.

Antwort auf die geographische Zeitfrage.

Wäre der Aequator ein rings um die Erde bewohnter Landstrich und hätten seine Bewohner ein und dieselbe Zeitrechnung, also etwa die unsrige, so würde sich allerdings bei auf den ersten Blick sonderbar scheinende Umstand herausstellen, daß in einem gewissen Orte z. B. im 0 oder 180sten Meridiane (es könnte ebenso gut ein anderer sein, wüßte es aber dann für immer bleiben) ein Bewohner etwa den 19. August schreibt, während sein westlicher Nachbar den 20. August hat. Es giebt nämlich außer diesem festen Orte des Datumwechsels noch einen beweglichen, nämlich den, wo eben Mitternacht ist und welcher — gerade entgegengesetzt dem Stande der Sonne — von Osten nach Westen um die Erde läuft. Wäre also bei uns, die wir auf dem 30sten Meridiane wohnen, Mitternacht, und zwar 19. August Abends 12 Uhr — 20. August früh 12 Uhr, so würde gleichzeitig für den 45sten Meridian (in Petersburg schon über) 20. August früh 1 Uhr, hingegen für den 15. Meridian (in Madrid noch nicht) 19. August Abends 11 Uhr sein; denn es machen je 15 Meridiane eine Stunde Zeitunterschied aus. Für den 0 Meridian aber wäre

19. August Abends 10 Uhr und zugleich — oder wenigstens un- mittelbar darauf nach Westen zu — der 20. August Ab. 10 Uhr. Nach 2 Stunden würde der bewegliche Ort oder vielmehr Meri- dian des Wechsels von uns bis zum 0 Meridian zurückgegangen sein, und dies wäre der einzige Augenblick, wo alle Erdbewohner den 20. August nur für verschiedene Tageszeiten schrieben. Es giebt also einen festen Meridian des Wechsels, den wir uns aber nicht im 0 Meridian, sondern etwa im stillen Ocean liegend zu denken haben, und dessen Existenz uns nur deshalb nicht auffällt, weil die aus Asien und Amerika uns zukommenden Nachrichten diesen Meridian wenigstens in der Regel nicht passiren. Alle vom beweglichen Wechselmeridiane nach Osten zu wohnenden Menschen sind also in ihrer Zeitrechnung um 1 Tag weiter, als die west- lichen, und wenn man im stillen Oceane den festen Wechselmeri- dian wirklich bestimmen wollte, so würde man leicht angeben kön- nen, welche Telegramme über Zeit und Datum von allen Punkten der Erde irgendwo gleichzeitig eintreffen müßten.

Dr. L.

Zur Tageschronik.

Leipzig, am 20. August. Gestern Vormittag wurde der Leichnam der 19-jährigen Dienstmagd Emilie R. aus Ronneburg in dem sogenannten Kuhstrangwasser aufgefunden. Die Motive zu dem vorliegenden Selbstmord sind zur Zeit noch nicht vollständig aufgeklärt.

Verschiedenes.

Der Hund des Regiments König von Hannover. Die „Schützenzeitung“ erzählt: Der Musikkapelle des Regiments König von Hannover folgt ein Hund, der durch 15 Jahre treu und wacker im Frieden und im Kriege, auf Paradeplätzen und Schlachtfeldern diente, und die große Trommel durch Städte und Länder von Holstein bis nach Sardinien zog. Derselbe diente, wie erwähnt, durch 15 Jahre in dieser Eigenschaft, nachdem sein Vor- gänger, ein Nege, entlassen worden war, und machte die Feld- züge von 1848 und 1849, den Zug nach Holstein unter FML. Le- geditsch und neuerdings den Feldzug gegen die Franco-Sarden mit. In der Schlacht von Solferino gerieth er in französische Gefangen- schaft. Beim Vorrücken gegen den Feind wurde ihm nämlich, wie erzählt wird, durch einen Granatensplitter an seinem Trommel- fuhrwerke etwas beschädigt, der Hund wurde scheu, daß er nicht mehr aufgehalten werden konnte. Die Franzosen nahmen ihn nun sammt seiner Trommel gefangen und in Gewahrsam. Nach vier Tagen erschien aber das treue Thier wieder im Lager von Verona, wo er alsbald sein Regiment herausgefunden hatte. Noch lag ihm um den Hals der abgerissene Strick, welcher ihn fast zu erwürgen drohte. Gegenwärtig befindet sich das treue Thier im Werbebezirk

des Regiments, Theresienstadt in Böhmen, wohin es mit Trans- port gebracht wurde, und wo es zeitlebens das Gnadenbrod zu essen bekommt. Der Hund zeichnete sich fortwährend durch muster- hafte Ordnung und durch Anhänglichkeit an die Soldaten, na- mentlich an die Musikkapelle, aus. Marschirte diese weg, war er in der Caserne nicht zu halten, und bald war er auf dem Plage, auf dem die Bande spielte, bei welcher er dann auch gleich seinen Platz in der Nähe der großen Trommel einnahm. Beim Marsche behauptete er seine Stelle, ohne daß er geführt zu werden brauchte, knurrte sogar, wenn ein Bandist vorn oder hinten ihm nicht Distanz hielt und dadurch ihm zu nahe trat. Der Hund war aber auch bei der Mannschaft allgemein beliebt, und für seine Menage und seinen Sold wurde pünctlich gesorgt.

Offizielle Preisnotirung bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu ge- währenden Netto-Gewichts [und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Ver- trages]; c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orbst, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles [dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend].
Sonnabends, am 20. August 1859.
Rüböl loco: 10³/₄ Pf. Briefe; p. Aug., Sept., ingl. p. Sept., Decbr. ebenfalls: 10³/₄ Pf.
Leinöl loco: 12³/₄ Pf. — Mohndöl loco, 23¹/₂ Pf. Briefe.
Weizen, 168 R, braun, loco: überhaupt nach Qual.: 4²/₃ bis 5¹/₂ Pf. bezahlt; ins Besondere, alter: 5¹/₂ Pf. bez.; neuer: 5⁵/₁₂ Pf., 5¹/₂ u. 5⁵/₁₂ Pf. bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, überhaupt, nach Qual.: 56—64 Pf. bez.; ins Besondere, alter: 66 Pf. bez.; neuer: 65 Pf., 64 u. 65 Pf. bez.]
Roggen, 158 R, loco, alter: 3¹³/₂₄ Pf., 3¹³/₂₄ u. 3¹/₁₂ Pf. bez.; neuer, inländ.: 3³/₄ Pf. u. bezahlt; neuer, Danziger: 3⁵/₆ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 43¹/₂ Pf., 42¹/₂ und 43 Pf. bezahlt; neuer, inländ.: 45 Pf. und bezahlt; neuer, Danziger: 46 Pf. bez.; p. Septbr., Decbr.: 42 Pf.; p. Decbr., Novbr.: 44 Pf. bez.]
Gerste, 138 R, loco, alte: 2³/₄ Pf.; neue: 3 u. 3¹/₆ Pf. bez., 3 Pf. Geld. [Für 1 Preuß. Wispel, alte: 34 Pf.; neue: 36 und 38 Pf. bezahlt, 36 Pf. G.]
Hafer, 98 R, loco, alter: 2¹/₂ Pf.; neuer: 2¹/₆ und 2¹/₄ Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 30 Pf.; neuer: 26 u. 27 Pf. bez.]
Raps, loco: 5⁵/₆ Pf. bez.
Spiritus loco: 32 Pf. Briefe, 30 Pf. bez., 31 Pf. G.; p. Decbr.: 30 Pf. bez.; p. Oct.—Decbr.: 29 Pf. bez.; p. Decbr.—Mai: 27 Pf. G.
Berichtigung. In den Preis-Notirungen vom 16. August 1859 muß „beim Spiritus“ es heißen: p. Decbr.—Decbr.: 29 Pf. Briefe.

Leipziger Börsen-Course am 20. August 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87 ⁵ / ₈	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	5	101 ⁵ / ₈	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 pr. 100	63 ¹ / ₂	
	kleinere	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	61	
	1855 v. 100	3	83 ¹ / ₄	do. do. III. Emiss. do.	5	—	pr. 100	—	
	1847 v. 500	4	99 ⁵ / ₈	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	
	1852, 1855 v. 500	4	99 ⁵ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	97	Braunschweiger Bank à 100	—	
	u. 1858 v. 100	4	100	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	pr. 100	—	
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 ¹ / ₂	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	95 ¹ / ₂	
	Eisenb.-Co. à 100	4	100	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	93 ¹ / ₂	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3	88 ¹ / ₂	do. Priorit.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	pr. 100	—	
	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	100	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	
Sächs. erbl. v. 500	—	87	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 ¹ / ₂	100	do. do. do.	—		
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	do. do. II. Emiss.	5	101	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	
	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₂	do. do. III. Emiss.	4 ¹ / ₂	—	pr. 100	—	
	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	95 ¹ / ₈	Gerner Bank à 200 pr. 100	77 ¹ / ₂	
	do. do. v. 500	4	99	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100	Gothaer do. do. do.	76	
	do. do. v. 100 u. 25	4	—	Eisenbahn-Actien			Hamburger Norddeutsche Bank	—	
	Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
		v. 1000, 500, 100, 50	3 ¹ / ₂	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	58 ¹ / ₂	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
		kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ Pf. do.	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—
		v. 1000, 500, 100	4	98 ¹ / ₈	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
v. 1000 kündb. 12 M.		4	99	do. do. Litt. C. . . . do.	—	—	Leipa. Bank à 250 pr. 100	146	
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.		—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	
Anst. zu Leipa. Ser. I. v. 500		4	96	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	pr. 100	—	
do. do. do. v. 100		4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	97 ¹ / ₂	Maining. Credit-Bank à 100	—	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500		3	87 ¹ / ₂	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	pr. 100	—	
Gr.-C.-Sch. kleinere		3	—	Leipzig-Dresdner à 100 do.	215	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	—	—	do. do. do.	—	—	pr. 100 fl.	—		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Isbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—		
do. Anleihe v. 1859	5	103	do. Litt. B. à 25 do.	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leipa. à 100 do.	209	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—		
do. do. do. do.	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	à 500 Fres. . . . pr. 100 Pro.	—		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	66 ¹ / ₂	do. do. B. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	50		
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	do. do. C. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	89 ¹ / ₈		
				Thüringische à 100 do.	105	—	Wiener do. pr. Stück	—	

Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.	Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Verleins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 off pr. Stück	—	9. 2 1/2	Wien Banknoten 1.20 fl. pr. 150 fl.	—	—	Bremen pr. 100 off L'dor	k. S.	108 5/8
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	do. do. in östr. Währung	—	84 1/2	à 5 off	2 M.	—
And. ausländ. Ld'or do.	—	85 5/8	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 off	—	—	Breslau pr. 100 off Pr. Ort.	k. S.	99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 3/4	do. do. do.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 FL.	k. S.	57 1/4
Holländ. Duc. à 3 off Agio pr. Ct.	—	37 1/2	Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . .	—	98	in S. W.	2 M.	—
Kaiserl. do. do.	—	37 1/2				Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	2 M.	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Wechsel. (Notiz v. 19. Aug.)			London pr. 1 f Sterl. } 7 Tage dato		
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S.	—	142	} 3 M.	6. 19 1/4	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in } k. S.	—	57 1/8	Paris pr. 300 Francs . . .	3 M.	—
do. 20 Kr.	100 1/2	—	52 1/2 fl.-Fuss	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	84 5/8
do. 10 Kr.	—	453	Berlin pr. 100 off Pr. Ort.	—	—			—
Gold pr. Zollpfund fein	—	29 3/8						
Silber pr. Zollpfund fein	—	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 off 12 off 9 3/8 off — †) Beträgt pr. Stück 3 off 3 off 4 7/8 off

Tageskalender.

Stadttheater. 63. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung des Fräul. **Louise Nachtigal** vom kurfürstl. Hoftheater zu Cassel.
Die Hochzeit des Figaro.
 Komische Oper in 3 Acten, Musik von Mozart.

Personen:
 Graf von Almaviva Herr Bertram.
 Die Gräfin, seine Gemahlin Fräul. v. Ehrenberg.
 Susanne, ihr Kammermädchen Herr Kafaloty.
 Figaro, Kammerdiener des Grafen Fräul. Jenke.
 Cherubin, Page des Grafen Frau Treptau.
 Marcelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen Herr Lüd.
 Bartolo, Arzt in Sevilla Herr Bachmann.
 Basilio, Musikmeister Herr Saalbach.
 Don Gusman Gänsekopf, Richter Herr Gitt.
 Antonio, Gärtner im Schlosse u. Susannens Oheim Fräul. Peter.
 Barbätin, seine Tochter
 Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.

Die Gräfin — Fräul. Nachtigal.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Reugr. zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Sonntag den 21. August zum ersten Male: **Unter'm Regenbogen**, oder: **Einer über rascht den Andern.** Lustspiel in einem Act von Heinrich Schmidt. — **Der reisende Student**, oder: **Das Donnerwetter.** Komisches Singspiel in zwei Acten von L. Schneider. — Zum fünften Male: **Die Talentprobe**, oder: **Ein Stündchen im Theater-Agentur-Bureau.** Posse mit Gesang in einem Act von C. A. Frühling. — Anfang 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (nur bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 7 u. (nur bis Dessau). Anf. Mrgs. 8 u. 20 M. (nur von Dessau), Brm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (nur von Wittenberg), Nachm. 5 u. 38 M. u. Abds. 10 u. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Eichtensfeld: Abf. Brm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.
- Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf.

Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
 Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-
 schule Nr. 3 parterre).
 Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
 ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußgässchen 24.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 17. d. Mts. ist aus einem in der Thal-
 straße allhier gelegenen Gehöfte
 ein gelbledernes Schurzfell mit langem Leibriemen
 entwendet worden.
 Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes in Betreff dieses
 Diebstahls, so wie über den Verblieb des Schurzfeldes bekannt ge-
 wordenen Umstandes.
 Leipzig, den 20. August 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Hermsdorf. Bausch, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll
den Dritten November 1859
 das auf 1017 Qltr. gewürderte Grundstück Johann August
 Künstlers und dessen Ehefrau unter Nr. 34 des neuen Brand-
 katasters und Nr. 188 des Grund- und Hypothekenbuches für
 Lindenau, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter
 Zugunahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Gast-
 hofe zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt ge-
 macht wird.
 Leipzig, den 17. August 1859.
Königliches Gerichtsamt II.
 In Stellvertretung:
 Günther, Assessor.

Auction.

Montag den 22. August d. J. und nach Befinden an den
 darauf folgenden Tagen sollen Vormittags von 8 und Nach-
 mittags von 2 Uhr an in der 1. Etage des Hauses Nr. 6 auf
 der Poststraße verschiedene zu einem Nachlaß gehörige Gegen-
 stände, als Meubles, Uhren, worunter zwei alte Taschenuhrwerke,
 Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Kupfer-, Zinn-, Messing- und
 Blechzeug, ältere und neuere Waffen, Haus- und Wirtschaftis-
 geräthe, so wie verschiedene andere Effecten, worunter auch ein
 Polierblechstein, gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert
 werden durch
 Leipzig, den 17. August 1859.
Adv. Carl Sartung.

Auction.

Eine Partie altes Bauholz, Bretter, Latten, in einzelnen
 Haufen, soll
Dienstag am 23. August 1859
 Vormittags von 9 Uhr an gegen sofortige baare Zahlung auf dem
 Zimmerplatze des Herrn Wagner, äußere Zeitzer Straße, neben
 dem Zwolf, öffentlich versteigert werden.

Auction.

Mittwoch den 24. August und folgende Tage werden Königsstraße Nr. 5, 1. Etage Meubles, Betten, Wäsche, Porzellan, Glas, Gold- und Silbersachen, auch ein Concertflügel zur Versteigerung gebracht.

Mittwoch den 24. August und die folgenden Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr soll in der Reichsstraße Nr. 55 (Selliers Hof) eine große Partie Porzellan und Steingut gegen Baarzahlung durch mich notariell versteigert werden.

Leipzig, den 16. August 1859. Rechtsanw. Winter.

In der, im weißen Adler hier, Burgstraße Nr. 12 stattfindenden Auction kommen Montag den 22. d. M. früh von 9 Uhr an folgende, im Kataloge nicht enthaltene Gegenstände vor: diverse Pumpen, Spritzen, Waagen, Pressen, Waterclosets, 1 Badewanne von Zink etc.

Den 1. September soll ein **Curfus im französischen Unterricht** (monatlich 10 \mathcal{R}) für Erwachsene, zwei desgleichen für Knaben und Mädchen beginnen.

Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 28, 3. Etage.

Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht! Von der Liebe Christi gedrungen, erbiere ich mich, kleine Kinder von 4 bis 5 Jahren in meine mütterliche Bewahrung aufzunehmen von 1 Uhr bis Abends; von 2 bis 4 Uhr werden die geehrten Aeltern selbst mitkommen. In Feldern, in Wäldern da weilen wir gern, wir pflücken die Blümlein und preisen den Herrn u. p. d. H. **Katharina verw. Engelmann**, Centralstraße 3, 4 schöne Tr.

Stahlarbeiten aller Art,

Durchschnitte und Stangen unter die Pressen, desgleichen auch mit dem Hammer auszuschlagen werden billigst gefertigt. Bestellungen bittet man bei Herrn Mechanikus Schüler, Kupfergäßchen, Dresdner Hof abzugeben.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche Gegenstände aller Art.

In der Billigkeit ihrer Prämienfätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Versicherungs-Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede zu wünschende Auskunft

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent.

Christian Friedrich Preusser,

Special-Agent.

Comptoir: Sainstraße Nr. 1.

Verzeichniß der Journale, welche im W. Märker'schen Institut, Barfußgäßchen Nr. 9, 1859 zum Lesen zu haben sind.

Morgenblatt. Stuttgart.
Ausland, das. Stuttgart.
Grenzboten, die.
Europa.
Magazin für die Literatur des Auslandes.
Novellenzeitung.
Lesefrüchte, Hamburger.
Erweiterungen.
D. v. Horn, die Waise.
Illustrirte Welt.
Die Natur von Dr. Uhl.
Hornmäppler, Aus der Heimath.
Theater-Chronik.
Musikalische Zeitschrift. Leipzig.
Buch der Welt. Monatlich.
Archiv für Kunst. Braunschweig. Monatlich.
Anregung für Kunst, Leben und Wissen. von Brendel und Kohl. Monatlich.
* Dangler, polytechn. Journal.
* Revue des deux Mondes.
Guglow, Unterhaltungen.
Modenzeitung, Leipziger.
Mode oder elegante Welt.
Jahreszeiten, Hamburger.
Sachländer, Hausblätter.
Bremer Sonntagsblatt.
Aus der Fremde.

Journal des Dames et Demoselles. Monatlich.
Musterzeitung weibl. Arbeiten. Stuttgart.
Bazar der Berliner Muster-Zeitung.
Muster-Zeitung, Berliner.
Illustrirte Zeitung, Leipziger.
Sachländer, Illustrirte Zeitung.
Westermann, Illustrirte Monatshefte.
Fliegende Blätter.
Bladderadatsch.
Illustrirter Dorfbarbier von Stolle.
Gartenlaube.
Illustrirtes Familien-Journal.
Illustrirtes Jugend-Album. Monatlich.
Illustrirtes Familienbuch des österreichischen Lloyd. Monatlich.
Düsseldorfer Monatshefte. Monatlich.
Deutsche Vierteljahrschrift.
Fichte, philosoph. Zeitschrift.
Zeitschrift für die Alterthums-wissenschaft von Casar.
Göttinger gelehrte Anzeigen.
Liter. Centralblatt.
Serzdorf, Repertorium.
Prug, deutsches Museum.

Blätter f. d. liter. Unterhaltung.
Jahrbücher, preussische, von Hayn.
Jahrs Jahrbücher f. Philologie.
Allgemeine Kirchenzeitung.
Protestantische Kirchenzeitung.
Görres' und Philipps histor.-polit. Blätter.
Kliefoth, Kirchliche Zeitschrift.
Evangelische Kirchenzeitung.
Neander, deutsche Zeitschrift.
Mügel, Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen.
Nathusius, Sächsisches Volksblatt.
Allgemeine Schulzeitung.
Sächsische Schulzeitung.
Kirchen- und Schulblatt, sächs.
Harles, theol. Zeitschrift.
Theologische Studien.
Neuter, Repertorium.
Suericke und Rudelbach, theolog. Zeitschrift.
Silgenfeld, Zeitschrift für wissenschaftl. Theologie.
Selzer, Dr., protestant. Monatsblätter.
Mosler, v., Allgemeines Kirchenblatt.
Lieber, theol. Jahrbücher.
Heidelberger Jahrbücher.
* Augsburger Allgemeine Zeitung.

Die mit * bezeichneten sind separat Abonnement. Die Zeitschriften werden täglich zugesendet und alle wöchentlichen nach Verlauf von 24 Stunden wieder abgeholt und die neueren überbracht. Die Pränumeration wird nach Zahl der Wahl berechnet: 8—10 berechnet 1 Thlr. 10—15 1 Thlr. 15 \mathcal{R} . 24 2 Thlr.

28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel [28

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 \mathcal{R} . an.

Elegante Equipagen

zu Rindtaufen, Hochzeiten, Bisten etc. zu fahren, auch Ein- und Zwelfspanner zu Spazierfahrten in und außerhalb der Stadt nehme ich im Abonnement nach Stundenzeit bei vorheriger Uebereinkunft gern entgegen, stelle auch die möglichst billigen Preise. Sätige Bestellungen erbitte mir in meiner Wohnung, Colonnadenstraße Nr. 1615. Auch zur Erleichterung des geehrten Publicums nimmt der Wirth in Stadt Wien, Herr Wöbner, oder der Oberkellner dafelbst ebenfalls Bestellungen für mich an. Leipzig, den 18. August 1859. H. Heuer, Lohnkutscher.

Bade-Anstalt der Nonnenmühle.

In Folge des höheren Wasserstandes sind die Bäder in geeigneten Tiefen.

Das Sturz- und Wellenbad

vor dem Flosthore ist von heute an wieder im schönsten Gange. Gebrüder Zieger.

Julius Gärtner,

Firmaschreiber und Musterzeichner,

zeichnet auch Wäsche zum Sticken. Johannisgasse Nr. 9.

Herrnkleider werden gewaschen, auch ausgebessert Moritzstraße Nr. 3 im Hofe beim Schneidermeister Pohl.

Klingen für Säbel, Hau- und Stoss-Rapiere

empfiehlt **F. H. Meissner jun.** (Universitätsstrasse).

Chemische Spardochte für Oellampen jeder Art

aus der Fabrik von **L. Wege & Sohn** in Wernigerode am Harz.
Diese Dochte geben bei richtiger Anwendung im Vergleich zu anderen mit ger. Rüböl ein viel helleres Licht, dem Gaslicht ähnlich, auch erfordern sie während der längsten Winterabende nur einmal abendlich vor dem Anzünden des Abpugens und beugen jeder Delverschwendung dadurch vor, daß sie das zur Speisung genommene Del vollkommen verbrennen. In gleicher Güte sind selbige auch fernerhin billigst zu bekommen bei
Weidenhammer & Gebhardt.

Unter Beihilfe eines Werkmeisters setze ich den Betrieb der Weiß- und Brodbäckerei allhier für jetzt noch fort.
Sonnewitz, den 20. August 1859.

Job. Friedrich Göhring.

Leberthran in Kapseln 12 Stück 2 1/2 Ngr.,
Laabessenz zur bequemen Molkenbereitung 1 Fl. 11 Ngr.
Hofapotheke z. w. Adler, Mainstrasse.

Schmidt & Böttcher,

32, Mainstraße 32,
empfehlen in großer Auswahl

1/4 **Jaconet** u. **Mouffelinette**, reizende Muster, à Elle 3—4 π , 1/4 **Barège**, gestreift, quarirt, uni, Prima-Waare, à Elle 3—4 π , 1/4 **Poll de chèvre**, gestreift, quarirt, pr. 18 Ellen zu 2, 2 1/2, 2 1/2 π , **Steypdecken**, groß und schön, pr. Stück zu 2—4 π , **Mouffeline de laine**-Koben, kleine bunte Muster, **Mantillen**, **Mantelchen**, **Serbstmäntel**, **Kinder-Anzüge** nach neuester Mode gefertigt, **Kopfbear.**, **Noire**, **Filet**- u. **Chirting**-**Stahlröcke** in der beliebtesten schön auftragenden Form, **Tournire**, **Porte jupe**, **Corsettes ohne Naht**, **Damen**- u. **Herren-Wäsche**, **Seinen** und **Weißwaaren** in der anerkannt soliden Waare, so wie diverse Modeartikel zu **außerordentlich billigem Preis**.

Sommer-Schlipse in großer Auswahl à 2 1/2 Ngr. bei
E. Graff, Reichstraße Nr. 48.

30,000 Streichhölzchen

für 1 π , in kleinen und großen Schachteln und lange (Fidibus) empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Straße 57.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein nobles schönes Eckhaus mit Einfahrt, 10 Minuten von Leipzig, worin ein einträgliches Geschäft, was Käufer mit übernehmen könnte, sich circa 7 1/2 % verzinst, ist für 7600—8000 π mit 3—5000 π Anzahlung zu verkaufen. Näheres Blumengasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu verkaufen
ist eine gut ausgespielte

Zither;

das Instrument zeichnet sich besonders durch einen schönen, reinen und runden Metallklang aus, neue Straße Nr. 1, 3. Etage.



Verkauf. 1 **Pianosorte** 55 π , ein **Baum-Flügel** von gutem Ton 95 π , 1 schöner gr. **Wah-Bücherschrank**, 1 dgl. **Sopha**, 1 dgl. kl. **Wäscheschränken**, 1 **Secretär**, 1 **Chiffonnière**, 1 gr. **Goldrahm-Spiegel**, 1 **Rußbaum-Pult**, 1 engl. **Wanduhr** Brühl Nr. 71 bei **Robert Barth**. — (Nachm. bis 3 Uhr.)

Zu verkaufen: ein blecherner Blumentisch mit 3 Aufsätzen, 1 Nähisch und 1 Waschtisch beim Hausmann gr. Fleischerg. 28.

Zu verkaufen sind 6 gute Polsterstühle und andere Wirthschaftsgegenstände Schulgasse Nr. 14, 3. Etage.

Verkauf. Eine Hundemarke und Halsband Webergasse Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Wistbeetfenster,

10 Stück ältere und 8 Stück neuere, so wie eine große, fast neue Laube, sind Veränderung halber zu verkaufen in Lindenau Nr. 157.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf in Stötterich Nr. 22.

Ein Pferd,

12 1/2 B. hoch, breit gebaut, zwischen 6 und 7 Jahren, schwarzbraun, fehlerfrei, ist zu verkaufen.

Lindenau 214.

Zu verkaufen sind 2 schlagende Canarienhähne mit Eiern und 2 Heckenbauer Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein Granatbaum

von 6 Ellen Höhe, großblumig und jetzt in voller Blüthe stehend, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Lindenau, Herrngasse Nr. 157.

Preisherabsetzung!



Hochfürstlich Clary'sche Salou-Kohlen, eben so gut wie gehabte k. k. Kaiserliche Kohlen, kosten von heute an der Scheffel nur 14 Ngr., oder gleich berechnet der Centner 10 1/2 Ngr. Beste böhmische Hochfürstliche Patent-Braunkohlen zum auffallend billigen Preise! der Scheffel für nur 12 1/2 Ngr., oder gleich berechnet der Centner 9 Ngr., und zwar versuchsweise bis Ende dieses Monats gütlich bleiben. Richtig vom hiesigen Wohlthät. Aichante geachtetes Maß und frei bis ins Haus, im

Hochfürstlichen Kohlen-Magazin

bei **Emilie Höbold,**

Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 und Nr. 3.

NB. In ganzen Waggons noch billiger.

Zwickauer Pechkohle,

beste Sorte, empfiehlt per Scheffel 18 π u. 19 π , so wie böhm. Patent-Braunkohle à 15 π , Altent. Braunkohle à 11 π , Gas-Coaks à 15 π frei bis ins Haus, bei Abnahme von größeren Partien und 1/2 und 1/3 Lowry billigst, die Steinkohlen-, Braunkohlen- u. Coaks-Niederlage von **Carl Schmutz**, Antonstraße Nr. 2.

Bremer Cigarren-Lager.

f. **Ambalema** die 25 Stück à 7 1/2 und 8 1/2 Ngr.,
f. **Upmann** die 25 Stück à 10 Ngr.,
f. do. - **Londres** die 25 Stück à 10 u. 12 1/2 Ngr.,
f. **Havanna** u. **import.** die 25 St. à 12 1/2, 15, 20, 25 und 30 Ngr. empfiehlt **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.

Sehr schönen

Schweizerkäse

pr. Pfund 5 1/2 und 6 Ngr., bei Abnahme von 10 Pfund 1/2 Ngr. billiger empfiehlt
Herrn. Hoffmann,
Dresdner Straße.

Jenaer und Gothaer Cervelatwurst,

Schinken mit und ohne Bein, sehr fein, bei
G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Marinierte Geringe mit vielen Früchten empfiehlt
G. H. Werner, kl. Fleischergasse Nr. 28.

Lagerbier-Verkauf à Kanne 1 π , 9 Kannen 7 1/2 π
Gerberstraße Nr. 59.

Ein **Pianosorte** im Preise von 30—60 π wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein kupferner Waschtessel von ca. 8 Kannen Wassergehalt Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

500 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein neu-gebautes Haus zu erborgen gesucht und sind Adressen unter A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein seit einer Reihe von Jahren in London wohnender, gegenwärtig in Berlin sich befindender Commissions-Agent, der bereits deutsche Fabrikanten dort vertritt, empfiehlt sich zur Uebernahme noch einiger Agenturen in für England oder die Colonien passenden Fabriken.

Referenzen in Deutschland und England. Reflectirende belieben ihre Briefe portofrei zu adressiren: S. W. durch Hrn. M. Weyl in Berlin, Poststraße 19.

Gesucht wird ein Meublespolirer im Meubles-Magazin in den drei Rosen.

Ein tüchtiger Gartenburſche wird zum sofortigen Antritt gesucht Altschönfeld Nr. 60.

Gesucht wird ein solider, 15—17 Jahre alter Burſche mit guter Schulbildung. Adressen sind unter A. D. 1480. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird ein Knecht zum Koblenfahren Koppitz Nr. 9.

Junge Mädchen, welche Buch gründlich erlernen wollen, können sich melden Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird eine Lernende im Puggeschäft von Pauline Leonhardt, Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren. Zu erfragen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 44, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein solides in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches in der Küche wohlverfahren ist und die Hausarbeit übernimmt. Nur solche, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden, haben sich mit ihrem Buche versehen zu melden in der Bahnhofstraße Nr. 3 bei dem Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, Moritzstraße Nr. 1a parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein ordentliches Dienstmädchen große Windmühlenstraße 5 in der Restauration.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Septbr. gegen hohen Lohn eine perfecte Köchin Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird sogleich eine ausstillende Amme. Näheres Neukirchhof bei Herrn Dr. Albanus.

Handlungs- = Lehrlings- = Stelle = Gesuch.

Für einen Sohn auswärtiger nicht unbemittelter Aeltern mit guten Schulkenntnissen wird in einem hiesigen Colonialwaaren-Ein Gros und detail-Geschäft oder ähnlicher Branche für jetzt oder später eine Stelle gesucht. Gern würde gesehen, wenn derselbe Kost und Logis im Hause haben könnte. Näheres bei Herrn Hermann Thieme, Nicolaistraße Nr. 47.

Eine junge Frau sucht sich im Kochen und Hausarbeit bei Herrschaften nützlich zu machen. Adressen bei Pölig am Brühl 47.

Stelle = Gesuch.

Ein ordentliches gewandtes Mädchen von guter Familie (nicht von hier) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Auch würde dieselbe eine Stelle als Wirthschafterin annehmen, da sie in diesem Fache auch gut bewandert ist. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter E. G. 100. niederlegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, das im Rechnen und Schreiben bewandert ist, eine Stelle als Verkäuferin. Adressen unter A. N. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine zuverlässige, erfahrene, sanfte Krankenwärterin, die uns längere Zeit zu unserer vollen Zufriedenheit gedient hat, kann zur Krankenwartung empfohlen werden durch

A. Schick, Salomonstraße Nr. 3.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis 1sten September. Näheres Magazingasse Nr. 3 parterre.

Von einem Chemiker Fabrikanten, der Meublesstoffe und Decken führt, wird für diese und folgende Messen die Hälfte eines Gewölbes oder ein Hausstand in guter Meßlage gesucht. Näheres durch Herrn Carl Wolf in Leipzig.

Zu mieten gesucht wird in einer der nächstliegenden Vorstädte von Leipzig eine in einem geräumigen Hof oder auch Straße heraus befindliche Parterre-Localität, bestehend aus Werkstätte und Wagenschuppen, wo möglich in demselben Hause auch Wohnung dazu. Adressen sind abzugeben bei Herrn Schreiber im goldenen Hahn.

Gesucht wird sogleich oder zu Michaelis in der Peters- oder Johannisvorstadt ein Familienlogis im Preise von 40—70 fl . Adressen erbittet man sich unter V. W. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise bis 60 fl zu Michaelis, Stadt oder innere Vorstadt, parterre oder nicht über 2 Treppen.

Adressen erbittet man poste restante O. Z. Nr. 48.

Logis = Gesuch.

In der Nähe des Theaters wird eine meublirte Wohnung von 3 bis 5 Piecen mit Küche gesucht.

Adressen sind abzugeben beim Hausmann des Theaters.

Eine trockene Niederlage und ein Keller mit Lager ist von Michaelis ab zu vermieten Neumarkt 10, 1. Etage.

Zu vermieten

ist durch mich das sehr geräumige zweite Stock eines in bester Meßlage befindlichen Hauses.

Rechtsanwalt Anschütz.

Tauchaer Straße 10b

ist für Michaelis 1859 die erste Etage über dem kleinen Eingang, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Wegen Besichtigung bittet man, sich an die Buchhandlung von Schuberth & Co., Mitte des Parterres zu wenden.

Adv. Brunner, Brühl 3.

Familien = Logis.

Weststraße ist eine freundliche dritte Etage für 210 Thlr. von Michaelis ab zu vermieten durch

Adv. Ed. Kori, Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist ein freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör. Braustraße Nr. 11, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist auf der großen Windmühlenstraße eine dritte Etage vorn heraus, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Alkoven, Kammern u. allem Zubehör, so wie ein mittleres Parterrelogis. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Gebr. Spilner, große Windmühlenstraße.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis von 4 Stuben, 4 Kammern u. mit einem angebauten großen Arbeitssaal, resp. Werkstätte, vom 1. October ab.

Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör von Michaelis d. J. ab für 80 fl .

Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundlich gelegene Familienwohnung 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Mitbenutzung des Waschhauses. Nähere Auskunft Carolinenstraße 18 bei Heinrich Peisker.

Bermiethung.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmern, sogleich oder zum 1. Sept. zu beziehen, ist an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten Erdmannstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Garçon = Logis.

In verschiedener Auswahl, sofort oder später zu beziehen, mit oder ohne Meubles, Hauschlüssel und freier Aussicht nach der Promenade, am Thomaskirchhofe Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen (separater Eingang) Antonstraße Nr. 5, überm Thorweg 3 Treppen.

Eine Stube mit Meubles ist an ein Paar anständige Herren zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 14, im Hofe 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Kreuzstraße Nr. 2 parterre rechts.

Stube und Schlafstube, gut meublirt, sind an einen oder zwei solide Herren vom 1. September d. J. ab zu vermieten alte Burg Nr. 1, 2. Etage, dem Theater schrägüber.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an solide Herren in schöner Lage, freundlicher Aussicht, sep. Eingang, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht in den Garten (messfrei) Burgstr. 8 bei F. Schäfer.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separ. mit Hauschlüssel, an solide Herren, Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zwei messfreie Stuben sind an 2 oder 3 ledige Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes freundliches Zimmer an Herren Beamte oder Kaufleute, sofort oder 1. Sept., Dresdener Straße Nr. 26 a parterre.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist zum 1. Sept. zu vermieten an einen oder zwei Herren; auf Verlangen auch Mittagstisch.

Zu erfahren in Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Eine Stube mit Kammer ist an einen oder 2 ledige Herren zu vermieten. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein Mädchen, das sein eigenes Bett hat, Königsplatz Nr. 18.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an ein Paar solide Herren Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen bei Schmidt.

Eine freundliche Schlafstelle vorn heraus mit sep. Eingang ist an Herren zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen

sind offen Neukirchhof Nr. 45, 4 Treppen rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Elisenstraße Nr. 11 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen
Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Naundörfschen Nr. 16 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel
Webergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Poststraße Nr. 18, 1 Treppe beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht

wird ein solider Herr von der Handlung als Teilnehmer eines gut meublirten Zimmers mit freier Aussicht kleine Windmühlengasse Nr. 7a, 2. Etage, der Speiseanstalt vis à vis.

Gesucht wird ein junger solider Mann als Teilnehmer zu einer freundlichen Parterrestube Mittelstraße Nr. 25 part. rechts.

Omnibus - Gelegenheit nach Sorburg.

Montag und Donnerstag früh 6 Uhr dahin à Person 10 \mathcal{R} .
Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibus - Gelegenheit nach Horburg

Montag, Donnerstag und Sonntag à Person 10 \mathcal{R} für Hin- und Zurückfuhr.

Auf besonderes Verlangen werden die Mitfahrenden auch von der Wohnung abgeholt.

Die Anmeldung der Mitfahrenden wo möglich den Tag zuvor.
S. W. Selmerdig, Gastwirth, Gerberstr. 7.

Gelegenheit nach Sorburg

Montag früh bei **J. C. Freyer**, Neukirchhof Nr. 14.

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute Sonntag

Kränzchen der Glasergesellschaft.

Concert 3 Uhr. Ball 6 Uhr.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

D. V.

Forsthaus Kuhthurm.

Sonntag den 21. August.

Um Jedem Gelegenheit zu geben, die wunderbaren Wirkungen des elektrischen Stromes einer vorzüglich eingerichteten Platin-Zink-Batterie wahrnehmen zu können, wird heute Sonntag vom Dunkelwerden ab dieses großartige Etablissement durch das

Elektrische Licht

illuminirt werden. Auf recht zahlreichen Besuch hoffend, Entrée à Person nach Belieben.

Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 21. August, so wie an jedem Sonn- und Feiertag **Extra-Table d'hôte** im Cursaale Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Thüringen und Magdeburg. Tafelmusik und Concert von der Capelle des Herrn Stadtmusikdirector **C. John**.

Diners à part, wozu besondere Zimmer reservirt sind, werden aufs Sorgfältigste ausgeführt, eben so kann zu jeder Zeit **à la carte** gespeist werden.
L. Achtelstetter.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

F. Harold.

Petersschuessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr.

J. G. Dieze.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Prager.

Zum heutigen Ball

im Salon gr. Windmühlenstraße Nr. 7

empfehlen Speisen und Getränke von bekannter Güte achtungsvoll

M. verwitw. Pilger.

* G o s e n t h a l . *

Zu dem heute stattfindenden Doppel-Adlerschießen, verbunden mit Concert und Tanzmusik, wobei großes Schlachtfest, empfiehlt f. Gose und Lagerbier (NB. Sachhüpfen zur Unterhaltung.) **C. Bartmann.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

Näheres durch Programme.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst-, thür. Rohn- und eine Auswahl Kaffeeuchen, verschiedene warme Speisen, und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Höyer.**

Heute Soirée dansante
unter Leitung des Tanzlehrers Stelzner in Lills Salon in
Volkmarshdorf. Anfang 4 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr.
Alles Näheres das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von Carl Welcker.
Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor C. Starke.

ODION.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von J. G. Ganschild.

Leipziger Salon.

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Bier ist ff. F. A. Seyne.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag den 21. Aug.

großes Extra-Concert

von dem Trompetercorps des Königl. Preuss. 12. Husaren-Regiments. In Uniform. — Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch Programme.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Dabei div. Sogen. Obst- und Kaffeebraten, verschiedene warme Speisen, Dresdner Felsenkeller- und Beerensäfte, wozu freundlichst eingeladen wird.

Bahnhof Schkeuditz.

Heute zum Erntefest Ballmusik.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest Lade zur Tanzmusik, einer Auswahl Kuchen, diversen Speisen, feinen Bieren ergebenst ein
G. Kühne.

Lützschen.

Heute Sonntag den 21. August Orts-Erntefest und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. F. Franke.

Gautzsch.

Heute Sonntag halte ich mein Erntefest, so wie starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Ed. Freund.

Erntefest in Machern

heute den 21. August.
Hierzu ladet ergebenst ein
Zaspel, Gastwirth.

Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau.

Heute Sonntag den 21. August zum Orts-Erntefest
Einweihung
meines neu restaurirten Saales mit neuem Parquet-Fußboden, wozu hiermit freundlichst einladet Ed. Wankelt.
Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens bemüht sein.
D. D.

* * **Oetzsch. Grosses Sommerfest**
heute den 21. August mit starkbesetzter Ballmusik, wozu ergebenst einladet [Anfang 4 Uhr.]
das Musikchor.

Restauration Thecla.

Heute Sonntag ladet zum Orts-Erntefest, div. Speisen, Kuchen, so wie einem vorzüglichen Köpfchen Vereins-, Weiß- und Braumbier ergebenst ein
H. T. Apitzsch.

Groß-Zschocher
im Trompeter
heute Sonntag Tanzmusik von
E. Sellmann.

Lindenau
im Richters Salon
heute Sonntag Tanzmusik von
E. Sellmann.

Neuschönefeld
in Gräf's Salon
heute zum Erntefest Tanzmusik von
E. Sellmann.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute zum Sommerfest mit musikalischer Unterhaltung, verbunden mit gesellschaftlichem Stollenauschieben, ergebenst ein.

Böhlitz-Chrenberg.

Heute Sonntag den 21. August
Orts-Erntefest.

Zu feinem Kuchen und Kaffee, verschiedenen Speisen und Getränken ladet ganz ergebenst ein
W. Leidenroth.

Drei Mohren.

Heute Orts-Erntefest, dabei Obst- und Kaffeebraten, Gänsebraten mit Schmorkartoffeln oder Weinkraut, wozu freundlichst einladet
NB. Morgen Allerlei.
F. Rudolph.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute zum Erntefest Obst- und Kaffeebraten, Allerlei mit Cotelettes oder Leber, feines Bernsteingetränk und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
W. Sahn.

Stine.

Heute Sonntag den 21. August Orts-Erntefest.

Terrasse in Kleinzschocher

ladet heute zum Erntefest zu einem ff. Köpfchen Schöner Lagerbier, gutem Kaffee und Kuchen ganz ergebenst ein
H. Dändler.

Großer Kuchengarten.

Zu Äpfeln, Pflaumen- und Dresdner Obstbraten nebst div. Kaffeebraten und einer reichhaltigen Speisekarte ladet freundlichst ein
H. Steinbach.

Morgen Abend Topfbraten mit Klößen.

Die Brandbäckerei

empfehlen Pflaumen- und Äpfelbraten mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- und verschiedene Sorten Kaffeebraten, wozu freundlichst einladet
Eduard Gentschel.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 233.]

21. August 1859.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Orts-erntefest; um 3 Uhr großer Aufzug des Erntekranzes, nach Beendigung Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinem Biere und lade ergebenst ein. **A. Schröder.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Oberschenke Eutritzsch.

Heute von 3 Uhr an Garten-Concert, von 7 Uhr an Ballmusik. Mit gutem Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen ic. wird bestens aufwarten **Gustav Gottwald.**

Restauration Schönefeld.

Heute Sonntag Erntefest, wozu ergebenst einladet

Ch. G. Müller.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Sonntag den 21. August Concert und Ballmusik, wobei ich mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein **E. G. Trost.**

Klöbners Restauration in Sellenhausen.

Heute Sonntag ladet ein geehrtes Publicum zum

Orts-Erntefest,

so wie zu Concert und Tanzmusik, ff. Bierem, div. Speisen, Kaffee und Kuchen ergebenst ein

A. Klöpner.

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag Sommerfest,

verbunden mit Concert und Tanz (im Freien). Eingang am Windmühlenweg. — Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, vorzüglichen Kaffee, diverse Speisen nebst ff. Lager- und Weißbier ic. **L. Füssel.**

* Erntefest in Connewitz. *

Heute Sonntag den 21. August halte ich mein Erntefest.

Dabei feine Speisen, warm und kalt — gute Biere und Weine — besten Kaffee mit div. Kuchen. **G. S. verw. Dieckshold.**

Heute Sonntag den 21. August

Erntefest in Stötteritz,

wobei ich mit einer vorzüglichen Speisekarte, Spritz-, Pfäumen-, Apfels- und div. Kaffeekuchen, feinsten Getränken aufwarten werde. **Schulze.**

Orts-Erntefest in Großdeuben bei Gaschwitz

heute den 21. August, wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.

Robert Längel.

Zum Orts-Erntefest in Schleussig,

wobei mit guten Speisen und Getränken, so wie mit einem vorzüglich guten Töpfchen Süßbier aufwartet wird, ladet für heute Sonntag ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Plagwitz. Heute Erntefest, wozu ich ergebenst einlade, und empfehle dabei eine Auswahl Kuchen, guten Kaffee, verschiedene Speisen und ganz vorzügliches Lagerbier aus der neuen Bergkellerei.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

J. G. Düngefeld.

Kleinzschocher, Reichsverweiser,

ladet heute zum Orts-Erntefest höflichst ein

Kell.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes, Ente mit Weintraut, gutem Kaffee und verschiedenen Sorten Kuchen, vorzügl. bayerischen u. Vereinsbier, feiner Gose ergebenst ein **W. Kühne.**

Heute ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein

F. A. Vost, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Kuchen und Kaffee und guten Getränken ergebenst ein

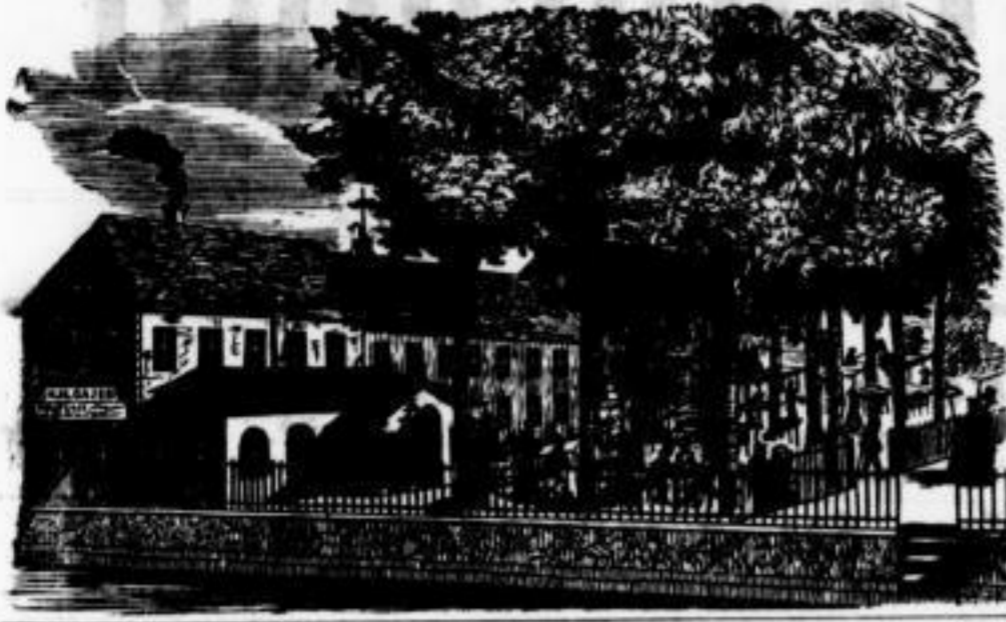
J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Gefüllte Rußtorte

Stück 1 1/2 Rgr. täglich mehrmals, frisch empfiehlt

Café-restaurant, Conditorei von E. Sennerdorf, Gewandgäßchen 5.

Thieme'sche Brauerei. Heute Ente mit Weintraut.



Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehlte früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Rossbeef à l'anglaise mit Maideiraauce, Kal, Zander und Secht** etc.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen **Mittagstisch**, im Abonnement pro Monat $\frac{2}{2}$ Portion à la carte 6 $\frac{1}{2}$ fl.
NB. ff. **Döllnitzer Gose** in beliebigem Alter à Flasche $2\frac{1}{2}$ fl. ist ganz besonders zu empfehlen. **D. O.**

Gerhards Garten.

Heute Allerlei, das Lager- u. bayer. Bier ist sehr zu empfehlen. **M. Vollrath.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute **Schlachtfest**, verschiedenen Kuchen, diverse Speisen und feine Biere.

C. Schönfelder.

Morgen **Schlachtfest** bei **H. Neuberg**, Universitätsstraße 8.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische **Wurst**.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

Die Bäckerei von **J. C. Roth** in Güttrisch empfiehlt eine Auswahl Kaffee-, Apfel-, Gieß- u. Thür. Mohnkuchen.

Spelsehalle Katharinenstr. 20. Mittagstisch à $2\frac{1}{2}$ fl. v. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Drei Lilien in Reudnitz. Morgen Montag Allerlei.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wobei ich mein **echt Culmbacher**,

so wie auch Vereinsbier wieder bestens empfehle. **Prager.**

Wartburg. Heute früh **Speckfuchen.**

Grosse Funkenburg.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **J. Fr. Selbig.**

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute früh ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **C. D. Schatz.**

Hôtel de Saxe

empfehlte von 10 Uhr an **Speckfuchen**. Zugleich empfehle heute Abend **Rebhuhn** mit **Weintraut** und verschiedene andere Speisen. Für feine Biere ist bestens gesorgt. **A. Görsch.**

Münchener Bierhalle.

Heute früh nach 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu höflichst einladet

F. Fritzo.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Bröde.** Bier ff.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Moritz Spreer.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Gössweln**, Gerberstraße.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**; das Bier ist ff. **J. F. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

Burgkeller. Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **W. Morenz.**

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen.** **Cramers Restauration**, Dresdner Str. 10.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen** bei **F. G. Müller**, Theaterplatz = Ecke.

Heute früh 10 Uhr **Speck- und Apfelfuchen**, morgen **Schlachtfest** bei **Wilh. Kämpf**, Kleine Fleischergasse 6.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **August Winkler**, Friedrichstraße Nr. 32.

Für heute Morgen von 10 Uhr an empfehle **Speckfuchen** **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Verloren wurde Freitag Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ein schwarzer **Atlas-Schirm** von dem Mittelgebäude in Reichels Garten bis Dorotheenstraße. Der Finder wird um gütige Rückgabe bei **Bäckermeister Markus** gegen angemessene Belohnung gebeten.

Verloren wurde ein **Hundemaulkorb**, der gegen Dank und Belohnung zurückbeten wird **Reichels Garten**, Ecke der Promenaden- und Alexanderstraße Nr. 1604 a.

Gestern Vormittag wurde unter den Bänken der fremden Fleischer ein **braunseidener Sonnenschirm** verloren, den man gegen Belohnung gefälligst abzugeben bittet **Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen links.**

Verloren wurde am 16. d. Abends entweder in der **Lange'schen Brauerei** oder auf dem Wege nach derselben ein **kleiner goldner Ring** mit **Rubin**, inwendig gravirt „d. 3. Octbr. 1857.“ Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen **sehr gute Belohnung** bei **Herrn Goldarbeiter Heine**, Thomaskirchhof, abzugeben.

Stehen gelassen: ein **blaugem. en-tous-cas** bei **Fr. Welland** auf dem **Buttermarkt**. Gegen 1 fl. Belohnung abzugeben bei **Hrn. Herzog**, Schirmsabrikant, **Grimma'sche Straße.**

Vertauscht wurde am 17. d. M. im Theater, **Partierloge** rechts ein **Regenschirm**. Umtausch gef. beim **Logenschließer** das.

Schützenhaus.

Heute Sonntag den 21. August 1859

kein Concert,

da die Localitäten von der löbl. Gesellschaft **Bürger-Verein** in
Anspruch genommen sind. **C. Hoffmann.**

Behufs Verloosung

von

Gemälden, Stahlstichen und illustrierten Werken

im Werthe von Zwei Tausend Thalern.

Zum Besten der Verwundeten und der Witwen und Waisen gefallener Krieger des österreichischen Heeres
aus eigenen Mitteln dargeboten

von der Englischen Kunstanstalt von A. H. Pagne in Leipzig,

befinden sich betreffende Oelgemälde nebst Proben der Verlagswerke und Stahlstiche in der Kunst-Ausstellung des Herrn
Pietro Del Vecchio hier zur geneigten Ansicht. Den Verkauf der Loose haben die Herren

Friedrich Becker, Gerberstrasse No. 65,
Stadtrath W. Felsche, Grimma'sche Strasse No. 18,
J. A. Lehmann, Zeitzer-Strasse No. 25,
Gustav Rus, Grimma'sche Strasse No. 16,
Pietro Del Vecchio, Markt No. 9,
Fedor Willisch, Dresdner Strasse No. 32,
Louis Zschinschky, Theaterplatz No. 4,

in Leipzig

freundlichst übernommen. Der Preis des Loose ist auf **zehn Neugroschen** festgesetzt worden, ohne jedoch der Mild-
thätigkeit Schranken zu setzen. — Der Act der öffentlichen Ziehung der Loose wird später bekannt gemacht werden.

Hülferuf!

Ein furchtbares Brandunglück hat das arme sächsische Fabrikstädtchen Falkenstein bei Auerbach
betroffen. Gegen 200 seiner Wohnhäuser sind ein Raub der Flammen geworden und gegen 2000 seiner
Einwohner haben dadurch Obdach, Habe und Erwerb verloren!

Am Orte selbst hat sich bereits ein Hülfscomité gebildet und so möge Gott der Herzen recht viele
erwecken, die durch große und kleine Gaben je nach ihren Kräften und der Stimme ihres Innern be-
müht sind, die Thränen des Jammers trocken zu helfen!

Die Endesgenannten erbieten sich, Liebesgaben an Geld, Kleidern, Wäsche zc. zur schnelligsten
Beförderung an das Hülfscomité zu übernehmen und durch dieses seiner Zeit specielle Rechnung
ablegen zu lassen.

Leipzig, den 14. August 1859.

Friedr. Aug. Prüfer, Grimm. Strasse Nr. 26.

Gustav Rus, Grimma'sche Strasse Nr. 16.

Schömberg Weber & Co., Klostergasse 15.

J. G. Wappler, Dresdner Strasse Nr. 3 und 4.

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. 4.

Es freut uns hiermit gleichzeitig die Mittheilung machen zu können, daß wir bis gestern im Stande
waren, in drei verschiedenen Sendungen 100 Ebr. baar und 13 Colli mit 59 Packeten Wäsche und
Kleidungsstücken an das dortige Hülfscomité gelangen zu lassen.

Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungsbücher hiesiger Spar-
casse Nr. 28085. und 36558. werden hierdurch aufgefordert, sich
damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr
Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurück-
zugeben, widrigenfalls der Betrag dieser Bücher den Anzeigern, den
Statuten der Sparcasse gemäß, ausgezahlt werden soll.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Vivat

das Schießen der 1. Comp. in Böbiger!
Einer der auch mit thut.

Heute erlag mein hoffnungsvoller Staat an der Operation
des Dr. W.
Leipzig, 19. Aug. 59. **Stumse.**

M. B. — Ihren Brief jenes Mal erhalten, beeilte ich mich,
Sie an bewußtem Orte zu treffen, allein vergeblich.
Bei meinem Abgange von hier nun ein herzliches Lebewohl!
G. B. St.

Bescheidene Anfrage!

Wer operirt mit Erfolg Staarjungen??

Die Reikünstler suchen heute noch einige **Claqueurs** für
Figaro!

Wo erhält man Sahlis'er oder Mannheimer Bier?

Du weißt meine Bedingung, anders unmöglich.
Dein wie immer **A. A.**

Chrenberg nach Leipzig

am 19. Abends.

Starker Irrthum! war nicht Eisenbahn —!

Warum blieben Sie stehen und sprachen nicht mit mir, da
wir uns doch so lange nicht gesprochen hatten?

Heute Morgen endete ein sanfter Tod das vielgeprüfte Leben
unserer theuren Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante, **Frau Friederike** verw. **Döring**,
geb. **Otto**, tiefbetrüuert von den Ihrigen, für deren Wohl sie
rastlos sorgte.

Bei diesem schmerzlichen Verlust bitten um stille Theilnahme
Leipzig, den 20. August 1859.

die tiefbetrübten Hinterlassenen
in Leipzig, Boston und Grimmischau.

Nach 16jährigem Krankenlager vollendete heute ergeben in sein trauriges Schicksal unser guter Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, Herr Fried. Daniel Ernst, früher Fabrikant und Kupferschmiede-Obermstr. emer., im 83. Jahre. Sanft erhe seine Asche! In tiefem Schmerz zeigen dies Verwandten und Freunden schuldigt an die Hinterlassenen. Leipzig und Chemnitz, den 19. August 1859.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem herben Verluste, der mich und die Meinen durch den Tod meiner geliebten Frau betroffen hat, fühle ich mich gedrungen, hiermit meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen. Leipzig, den 20. August 1859.

Wilhelm Niegler, Bezirksgerichts-Beize.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. - Der Vorstand. D. O. S.

Angemeldete Fremde.

- Arnig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Barthel, Agent a. Düben, weißer Schwan. Bauß, Gutsbes. a. Breitenhof. Binner, Dr. med. a. Lauchhammer, und Berghäuser, Ingen. a. Magdeburg. Schw. Kreuz. Bröder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. De Barry, Fabrikbes. a. Offenbach, und v. Blumenthal, Rgbes. n. Familie a. Barzin, Hotel de Baviere. Barth, Kfm. a. Lauf, Stadt Wien. Barendow, Lehrer a. Sachsenberg, Lebe's H. garni. Buhlmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg. Badage, Frau a. Bukarest, Stadt Rom. v. Bassewitz, Landrath a/D. a. Halle, Stadt Nürnberg. Gastner, Rgbes. n. Frau a. Etepeniz, Hotel de Pologne. Chevalier, Eisenbahndir. a. Lyon, Münch. Hof. Conrad, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Detroit, Frau Schauspielerin n. Tochter a. Hamburg, Stadt Gotha. Ebert, Part. a. Antwerpen, Stadt Nürnberg. Fächbauer, Prof. a. Augsburg, St. Nürnberg. Faye, Dr., Prof., königl. schwed. Leibarzt a. Christiania, Hotel de Pologne. de Fontaine, Kfm. a. Archangel, H. de Russie. Friedenthal, Kfm. a. Breslau, und Fleischer, Kfm. a. München, Palmbaum. Frische, Kfm. a. St. Georgen, und Fischer, Hblscommis a. Aisch, Stadt Wien. Fürst, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. v. Förster, Rent. a. Breslau, und v. Fulow, Major, Rgbes. n. Fam. a. Kreytendorf, Stadt Rom. Gorbrich, Rent. n. Fam. a. New-York, und Sunrel, Major a. London, Hotel de Baviere. Grothe, Kfm. a. Breslau, Stadt London. Glöckner, Stud. a. Halle, gr. Fleischerg. 17. Günther, Frau n. Familie a. Eibenstock, Inselstraße 21. Herrmann, Adv. a. Glauchau, H. de Prusse. v. Hent, Fr. a. Stallupönen, H. de Pologne. Hager, Kfm. a. Berlin, und Helle, Kfm. a. Sudenburg, Stadt Hamburg. Heynold, Hypothekenduchführer a. Bischofswerda, schwarzes Kreuz. Haugel, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie. Höcker, Fräulein a. Langenau. Hartung, Kfm. a. Amsterdam, und Höninger, Kfm. a. Gletzig, Palmbaum. Hummel, Finanzrath a. Bernburg, H. de Bav. Hannß, Dr. med. a. Alfenburg, Stadt Wien. Hirschberg, Justizrath a. Neustadt a/D., und Henke, Kunstg. a. Grefswald, Lebe's H. garni. Hagemann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg. Hartmann, Part. n. Frau a. Hannover, und Hirsch, Stadtrath a. Berlin, Stadt Rom. Häfeler, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg. Pantelmann, Rechtsanwalt a. Bernburg, Stadt Nürnberg. Jäppelt, Gutsbes. n. Frau a. Dresden, Hotel de Pologne. v. Jordan, Part. a. Dresden, Hotel de Russie. Jacobi, Eisengiebereibes. a. Reiffen, St. Nürnberg. Kolosowky, Gutsbes., Offiz. a. Kalouga, Hotel de Prusse. v. Korzfleisch, Fräulein a. Stallupönen, und Karsten, Hofgerichtscanzlist a. Helsingfors, Hotel de Pologne. Runge, Amtm. a. Gotha, Stadt Dresden. Klein, Bierbedir. a. Nishwitz, goldne Sonne. Kästner, Del. a. Steinbach, und Kühnemann, Chemiker a. Gahla, halber Mond. Krennich, Finanzrath a. Lemberg, und Krieger, Hofschneidermstr. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere. Keil, Kfm. a. Weimar, Stadt Wien. Köhl, Weinhdtr. a. Halle, Lebe's Hotel garni. Knadsfuß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom. Krimse, Frau a. Altenburg. v. Koch, Kfm. a. Hirschberg, und Keppeler, Del. a. Gannstadt, Stadt Nürnberg. v. Lichtenberg, Kreisger. Rath a. Torgau, und Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, Palmbaum. v. Langen, Obes. a. Schwerin, H. de Baviere. Lishmann, Privat. n. Schwester a. Böhlingen, u. Lajoque, Fräulein a. Paris, Stadt Rom. Löffler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Mante, Steinbruckeribes. a. Berlin, goldnes Sieb. Weg, Kfm. a. Braunschweig. Müller, Nautemstr. n. Frau a. Riesa. Müller, Director a. Reimingen, und Manaiço, Fabr. a. Berlin, Palmbaum. Mindler, Kfm. a. Ludwigsburg, Lebe's H. garni. Meneus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Mannheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Metterhein, Kfm. a. Riekerf, Stadt Hamburg. Nyblaus, Prof. n. Frau a. Lund, Palmbaum. v. Dettlingen, Rent. n. Schwester a. Petersburg, Stadt Nürnberg. Orthmann, Kfm. n. Fam. a. Meissen, Palmb. Peigner, Ministerial-Registr. n. Sohn a. Schwerin, und v. Petrikowka, Frau n. Begleitung a. Koritzburg, Stadt Rom. Pietsch, Director a. Pirna, Stadt Dresden. Prendel, Rittmeister a/D. a. Ddessa, Hotel de Russie. Popowich, Feldprediger a. Verona. Flugbeil, Kfm. a. Chemnitz, und Picked, Pächter a. Schwerin, Hotel de Baviere. Protowitsch, Part. a. Bromberg, Stadt Köln. Rehder, Gärtner a. Ehrenhain, Hotel de Prusse. Rumpff, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden. v. Reeder, Stud. a. Jena, und Reuter, Kfm. a. München, Stadt Hamburg. Rau, Kfm. a. München. Reichwagen, Kfm. a. Frankf. a/M., Röder, Justizrath a. Dortmund, und Ryberg, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere. Reiz, Fräulein a. Greiz, Peterkirchhof 4. Schüler, Frau a. München, Querstraße 24/25. Swierkowsky, Obes. a. Warschau, H. de Prusse. Schiele, Gürtlermstr. a. Roffen, und Seidel, Steuermann a. Niedergrund, w. Schwan. Sternhoff, Hblsm. a. Neustadt, und Seidel, Hblsm. a. Hummelschain, gold. Sonne. Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. Späth, Fr. a. Glatz. Schulze, Kürschnermstr. nebst Frau a. Braunschweig, und Schurig, Cassirer a. Tharandt, Palmbaum. Schröder, Oberförster a. Rothenburg. Salinsson, Kfm. a. Stockholm. Symons, Privat. a. Arnheim. Seidl, Feldprediger a. Verona. Staudt, Kfm. a. Berlin, und Schenk, Kfm. a. Rubla, Hotel de Baviere. Schmidt, Kfm. a. Sachsenberg, Lebe's H. garni. Schmidt, Schneidermstr. a. Mitau, St. Gotha. Simon, Kfm. n. Fam. a. Hamburg. Schlömilch, Prof. n. Fr. a. Dresden. Siemann, Part. n. Fr. a. Hannover, und Schmalfuß, Rent. nebst Familie aus Wien, Stadt Rom. Schramm, Stud. a. Erlangen. Scherzer, Frau a. Ronneburg. Steinmann, Kfm. a. Chemnitz, und Schwab, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg. Thierfelder, Kfm. a. Glauchau, Münch. Hof. Thyle, Rent. a. London, Hotel de Baviere. Thomas, Juwelier nebst Sohn aus München, Stadt Nürnberg. Tappenberg, Fräulein a. Lettens, Nicolaistr. 44. Ulstein, Kfm. a. Frick, Stadt Dresden. Unterklaus, Zimmermeister n. Frau a. Danzig, schwarzes Kreuz. Vallays, Frau a. Bukarest, Stadt Rom. Winkler, Rittergutsbes. n. Sohn a. Rochlitz, Stadt Dresden. Wangemann, Kfm. a. Düben, Stadt Hamburg. Winderling, Rent. n. Frau a. Posen, und Weinert, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. v. Wietersheim, Staatsminister a/D., Excell. a. Dresden, Palmbaum. Wiedemann, Hblsreis. a. Erfurt, St. Hamburg. Weydt, Hblsreis. a. Frankf. a/M., H. de Russie. Wink, Bildhauer n. Rutter, Stadt Nürnberg. Ziegler, Kfm. a. Mergentheim, H. de Pologne. Ziller, Pflanzn. n. Fr. a. Sacka, St. Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. August. Berlin-Anh. A. u. B. 107; do. C. 103 1/4; Berl.-Stett. 100; Cöln-Mind. 127 1/2; Dberschl. A. u. C. 112; do. B. 105; Dester.-franz. 146 1/2; Thüringer —; Fr.-Wiltz. Nordb. 47 3/4; Ludwigsh. Verb. —; Dester. 5 % Met. 61 1/2; do. Nat.-Anl. 66 1/2; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit 100 fl.-Loose —; Leipz. Credit-Anst. 63 1/4; Dester. do. 90; Dessauer do. 28; Genfer do. 40 1/4; Weimar. Bank-Act. —; Braunschweiger do. —; Geraer do. 78; Thüringer do. 51 1/2; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 76 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 90 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 93 3/4; Wien östr. W. 8 Tage 84; do. do. 2 M. 83 3/8; Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 150 5/8; London 3 M. 6. 18 3/8; Paris 2 M. 79 1/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56. 26; Petersburg 3 W. 98 1/2. Wien, 20. August. Metall. 5 % 73.75; do. 4 1/2 % —; do. 4 % —; Nat.-Anl. 79; Loose von 1854 —; do. 1859 —; Grundentl.-Dbl. bis Kronl. —; Bankactien 894; Comptactien —; Dester. Credit-Actien 213.70; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;

Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —; Augsburg 101; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117.90; Paris —; Münzducaten 5.57. London, 19. August. Consols 95 1/2; 3 % Span. —; 1 % n. diff. 32 3/4. Paris, 19. August. 4 1/2 % Rente 97. 50; 3 % Rente 69. 15; Span. 1 % n. diff. —; do. 3 % innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 562; Credit-mobilier-Act. 826; Lombard. Eisenbahn-Act. 560; Franz.-Josephsbahn —. Stimmung: Viel Vertrauen, aber gestriges-Geschäft. Breslau, 19. Aug. Desterreich. Bankn. 84 1/2 B.; Dberschl. Act. Lit. A. u. C. 113 B.; do. Lit. B. —. Berliner Productenbörse, 20. August. Weizen: loco 40 bis 69 Geld. — Roggen: loco 37 Geld, August 36, Aug.-Sept. 36, Sept.-Oct. 37 1/4; gel. 50 W. — Spiritus: loco 22 Geld, Aug. 21 1/2 Geld, Aug.-Sept. 21 1/2, Sept.-Oct. 15 3/4; gel. 70,000 D. — Rüßöl: loco 10 5/12 Geld, Aug. 10 5/12, Aug.-Sept. 10 5/12, Sept.-Oct. 10 5/12 still. — Gerste: loco 28—34 Geld. — Hafer: loco 23—28 Geld, Aug. 23, August-Sept. 23, Sept.-Oct. 22 1/2.

Schwimmplatz. Temperatur d. Wassers d. 20. Aug. Ab. 6 Uhr 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.